

Der 25 Geburtstag

Von Mayachan_

Kapitel 1: Nur 3 Frauen ?

„Hey Gregor, wohin mit den Kisten?“, fragte Daniel und hob die in seinen Händen kurz an. „Am besten in den Keller, ich hole dann nach und nach Bier hoch. Den Wodka und Tequila lasse ich in der Küche“, antwortete Gregor während er mit Kevin mehrere Gartenstühle und Tische aufstellte.

Heute war sein fünfundzwanzigster Geburtstag und heute Abend würden jede Menge Gäste kommen. Nicht nur seine Mannschaftskollegen sondern auch Spieler der SC Teufel und der FC Tornados waren eingeladen. Eigentlich ungewöhnlich aber Gregor war mit vielen befreundet und fand es nur fair wenn diese auch kamen. Und er wusste das es keinen Streit geben würde, denn sie alle hielten Beruf und privat strikt voneinander getrennt.

„Sag Mal du hast nicht zufällig weibliche Wesen eingeladen oder?“, fragte Charlie und sein Bruder Jeremy legte nach. „Und wenn ja dann hoffe ich, dass sie Single sind.“

„Äh naja“, meinte der Top-Mittelfeldspieler und kratzte sich am Kopf. „Also ich kenne ja nicht so viele Frauen aber ja es werden welche kommen. Aber ob die Single sind weiß ich nicht.“

„Wie viele kommen denn“, wollte Philip wissen.

„Ähm drei.“

„Hä? Drei? Mehr nicht?“, meckerte Kevin los. „Das ist ja wohl ein Witz. Wieso lädst du nur drei Frauen ein?“

„Weil ich keine weiteren Frauen kenne. Ehrlich gesagt kenne ich nur eine von den dreien. Die anderen beiden sind Freundinnen von ihr.“

„Oh Gott das kann ja nur eine Pleite werden“, meinte Benjamin. „Das sind wahrscheinlich unattraktive Hexen die er eingeladen hat.“

„Ja wer weiß wo die herkommen. Die wissen wahrscheinlich nichts über Fußball und reden den ganzen Abend von Schuhen und Handtaschen.“ „Gut das Gregor genug Alk im Haus hat, der Abend ist gerettet“, rief Tino und öffnete sogleich eine Flasche Bier. „Hey noch nicht trinken“, empörte sich der attraktive Daichi. „Nach getaner Arbeit gönne ich mir ein Bier.“ Tino Proteste seinen Kollegen zu. „Übrigens wann kommen denn alle?“

„Hab gesagt um neunzehn Uhr geht's los. Aber ich denke Mal das die meisten erst später kommen.“ „Dann ist ja noch Zeit“, meinte Sascha und kaute genüsslich seine Lieblingschips. „Hey Dicker wenn du so weiter frisst, fällst du irgendwann vornüber, weil dein Bauch so fett wird“, stichelte Kevin.

„Dann lande ich wenigstens weich.“ Sascha zuckte nur die Schultern und aß weiter. Er war Spott mittlerweile gewöhnt und machte sich nichts mehr daraus.

„Dem ist auch nicht mehr zu helfen“, seufzte Kevin theatralisch.

„Gregor, kommt Viktor eigentlich auch“, fragte sein Mannschaftskapitän und betrat den Garten. „Ja aber er kommt erst später, weil er vorher noch irgendwo hin muss. Er hatte es mir gesagt aber ich hab’s vergessen.“ Etwas beschämt strich sich Gregor über den Hinterkopf.

„Wieso fragst du Mario?“

„Weil ich mit ihm über das Spiel der Schwarzen Blitze reden wollte“, erwiderte der schwarzhaarige Hongo. „Was gibt’s da zu bereden? Die haben die andere Mannschaft, hab vergessen wie die Loser heißen, in Grund und Boden gestampft“, gähnte Charlie. „Eben. Du könntest mit Viktor über was anders sprechen“, sagte Jeremy nickend.

„Und worüber?“, wollte der Käpt’n wissen. „Über das Wetter, über die Nachrichten oder darüber das Gregor nicht weiß, dass zu einer Party Frauen gehören und zwar viele Frauen“, lachte Philip.

„Hey! Wenn ich welche kennen würde, dann hätte ich sie auch eingeladen“, maulte das Geburtstagskind. „Aber du kennst nur eine. Wer ist das eigentlich? Sag bloß du hast ne heimliche Freundin.“

Seine Freunde sahen in teils ungläubig und skeptisch an. „Das ist nicht meine Freundin.“

„Wer ist sie dann?“

„Jemand der mir viel bedeutet.“

Kevin runzelte die Stirn. „Jemand der dir viel bedeutet? Sag jetzt nicht du hast deine Mutter eingeladen!“

„Was? Nein!“, rief der gutaussiehende Daichi.

Die anderen kicherten amüsiert.

„Dann wahrscheinlich seine Oma“, vermutete Benjamin. „Und die bringt ihre Freundinnen mit das gibt ne alte Weiber Fete vom feinsten.“

Nun mussten alle laut lachen.

„Ach ihr spinnt ja“, rief Gregor musste aber auch lachen.